



Bremen, 19. April 2022

Tätigkeitsbericht 2021

Änderungen im notariellen Berufsrecht, die weitere Digitalisierung des Notariats mit der Einführung des elektronischen Urkundenarchivs und der Vorbereitung der online-Gründung von Gesellschaften – es gäbe einige Themen, die sich für die Einleitung dieses Berichts anböten. Jedoch kommt auch die Nachbetrachtung 2021 nicht um das Thema **Corona** herum. Die Pandemie überlagerte auch im vergangenen Jahr die Berufsausübung der Notarinnen und Notare und die Aktivitäten der Notarkammer.

Während die Notariate sich im Auf und Ab der zweiten, dritten und vierten Welle ständig neu um einen Ausgleich zwischen Hygieneschutz und Urkundengewährungspflicht bemühen mussten, haben sich Vorstand und Geschäftsführung der Kammer im Frühjahr 2021 bemüht, der Priorisierung der Berufsgruppe durch die Corona-Impfverordnung im Land Bremen Geltung zu verschaffen. Leider war die Initiative erst erfolgreich als Hausärzten und Impfzentrum ohnehin ausreichend Impfstoff zur Verfügung stand.

Selbstverwaltung und Interessenvertretung lokal

Die Pandemie stand auch 2021 der Durchführung einer Kammerversammlung in Präsenz entgegen, so dass die notwendigen Beschlussfassungen zum Haushalt und zur Beitragsordnung erneut im Wege der schriftlichen Abstimmung nach dem Covid-19-Gesetz zur Funktionsfähigkeit der Kammern herbeigeführt werden mussten.

An der **Briefwahl zum Kammervorstand** im April nahmen 94 Mitglieder teil, bei 140 Wahlberechtigten bedeutet dies eine sehr erfreuliche Beteiligung. Nach Ausscheiden der langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Förster und Dr. Klaus-Jürgen Starke wurden die verbleibenden Vorstandsmitglieder Christoph Bardua (Bremen-Blumenthal), Dr. Monika Beckmann-Petey, Dr. Nils Bulling, Dr. Kirstin Grotheer-Walter, Dr. Sven Klook (Bremerhaven), Kyruulf Petersen, Dr. Christian Schultz-Bleis, Nicole Stütelberg und Dr. Tammo Vitens in den (aufgrund der Satzungsänderung 2021 erstmals von 11 auf 9 Mitglieder verkleinerten) Vorstand wiedergewählt.

Der Vorstand wählte das **Präsidium** wie folgt:

Dr. Monika Beckmann-Petey	Präsidentin
Christoph Bardua	Vizepräsident
Dr. Nils Bulling	Schatzmeister
Dr. Sven Klook	Schriftführer

Die Situation beim Grundbuchamt Bremen war 2021 eines der dringendsten Themen für den Kammervorstand. Gegenüber der Leitung des Grundbuchamts und dem Präsidenten des Amtsgerichts Bremen wurden die erheblichen Bearbeitungsrückstände und immer wieder auftretende Kommunikationsdefizite beanstandet. In Reaktion darauf fanden im Februar und im Oktober jeweils Gespräche mit dem Amtsgerichtspräsidenten und der Abteilungsleiterin des Grundbuchamts statt. Parallel wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen der Notariate und Rechtspflegerinnen gebildet, um praktische Fragen der Antragstellung und -bearbeitung zu erörtern. Als Ergebnis dieser Sitzungen wurden Hinweisschreiben des Amtes zur Antragstellung überarbeitet und über aktualisierte Telefonlisten die Erreichbarkeit des Amtes verbessert. Auf Leitungsebene berichtete der Präsident des Amtsgerichts über Umstrukturierungen beim Amt, allerdings auch über anhaltende Personalprobleme. Leider kann als Ergebnis dieser Prozesse nur von vorübergehenden Verbesserungen berichtet werden. Gerade erst mit dem Rundschreiben 1/22 musste erneut über erhebliche Bearbeitungsrückstände informiert werden.

Umso dringender steht an, die Gespräche auch 2022 fortzusetzen.

Im Rahmen der **regelmäßigen Clearing-Gespräche** mit den Vizepräsidenten des Landgerichts und des HOLG sowie den Notarprüferinnen wurden insbesondere die Problematiken *Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Dienstleistern* im Sinne von § 26a Abs. 3 BNotO (Notwendigkeit des Abschlusses einer Vertraulichkeitsvereinbarung bei der Abwicklung von Geschäften über Notaranderkonto; Ausnahme nur bei Verzicht der Beteiligten) und die *Kostentragung bei Beglaubigungen durch einen weiteren Notar im Rahmen von Grundstücksgeschäften* erörtert (zu letzterem Punkt folgen die Notarprüfer den Empfehlungen der BNotK aus dem Rundschreiben Nr. 9/2018 vom 09.11.2018).

Angesichts der Übertragung der Zuständigkeit für die Verwahrung von Urkunden ausgeschiedener Notare auf die Notarkammern zum 1.1.2022 nahm für den Vorstand 2021 das Projekt **„gemeinsames Urkundenarchiv der Kammern des Anwaltsnotariats in Siegen“** stetig konkretere Formen an. Die vorbereitenden Planungen (unter Federführung des Geschäftsführers der Westfälischen Notarkammer Christoph Sandkühler) und Arbeiten konnten rechtzeitig zum Jahresende abgeschlossen werden, so dass das Archiv zum 01.01.2022 den Betrieb aufnehmen konnte. Auch wenn die Gespräche über die Aufteilung der Kosten unter den beteiligten Kammern noch nicht abgeschlossen sind, lässt sich bereits

konstatieren, dass die für die Bremer Notarkammer entstehenden Kosten um ein Vielfaches höher ausgefallen wären, hätte man ein Archiv in Eigenregie aufbauen und unterhalten wollen. So steht bereits fest, dass der für die 2021 angefallenen Anlaufkosten in den Kammerhaushalt 2021 eingestellte Betrag von 12.500 € nicht ausgeschöpft werden musste. Der Restbetrag soll auf die für 2022 anfallenden Kosten vorgetragen werden.

Auf Bundesebene

Auf Bundesebene ist zunächst auf die **Änderungen im Berufsrecht aufgrund des zum 01.08.2021 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des notariellen Berufsrechts und zur Änderung weiterer Vorschriften** einzugehen:

Das Gesetz brachte insbesondere folgende Änderungen mit sich:

- Erleichterungen bei der örtlichen Wartezeit (vor Bestellung zum Anwaltsnotar) durch den neuen § 5b Abs. 3 BNotO,
- weitgehender Wegfall des Gebührenerlasses für Berufskollegen (neue Fassung § 17 Abs. 2 BNotO),
- Wegfall des Schriftformerfordernisses bei Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Dienstleistern (künftig Textform ausreichend), § 26a Abs. 3 S. 1 BNotO,
- Präzisierungen im Werberecht der Anwaltsnotare (Neufassung § 29 Abs. 3 BNotO),
- Wegfall des Pflichtbezuges ab dem 01.01.2023 (§ 32 BNotO entfällt),
- Änderungen bei der Bestellung des Notarvertreters (Neufassung § 39 f BNotO).

Ab dem 01.08.2022 dürfen sich zudem Anwaltsnotare künftig auch in ihrer Eigenschaft als Notare zur gemeinsamen Berufsausübung verbinden. Der Gesetzgeber beabsichtigte hiermit eine Gleichstellung mit den hauptberuflichen Notaren. Die Auswirkungen auf das Anwaltsnotariat werden höchst unterschiedlich beurteilt und intensiv diskutiert. Ob diese Möglichkeit überhaupt attraktiv für die Anwaltsnotare ist, die ihrer anwaltliche Tätigkeit dann in einer anderen Berufsausübungsgemeinschaft nachgehen müssen, wird sich zeigen

Abzuwarten bleibt zunächst, ob und ggf. wie die Landesjustizverwaltungen von ihrer Verordnungsermächtigung gem. 9 Abs. 1 BNotO Gebrauch machen werden, um Regeln für die Notarsozietäten aufzustellen, insbesondere die Anzahl der Mitglieder – wie im hauptberuflichen Notariat - zu begrenzen. Möglicherweise wird auch auf Kammerebene zu diskutieren sein, ob hierzu Richtlinien erforderlich werden.

Schließlich war auch 2021 die **fortschreitende Digitalisierung im Notariat** fortlaufender Tagesordnungspunkt für die Kammern und die Notariate:

So wurde im Vorgriff auf die Einführung des elektronischen Urkundenarchivs, das elektronische Urkundenverzeichnis und das Verwahrungsverzeichnis die neue Notar-Software XNP eingeführt. Allerdings stand bereits im Oktober 2022 fest, dass sich infolge der weltweiten Chipkrise (und infolgedessen Engpässen bei der Herstellung

der für die Nutzung des Archivs erforderlichen Chipkarten) der für den 01.01.2022 gesetzlich vorgesehene Start des Archivs verzögern werde. Der Bundesnotarkammer gelang es, sich Ende 2021 mit der Bundesregierung auf die Verschiebung des Starttermins für das elektronische Urkundenarchiv auf den 01.07.2022 zu verständigen. Zum 01.01.2022 in Betrieb gehen konnten indes das elektronische Urkundenverzeichnis und das Verwahrungsverzeichnis.

Vorstandstätigkeit 2021

Sitzungen

Im Berichtszeitraum fanden 8 Sitzungen des Vorstandes statt.

Auf den Tagesordnungen standen insbesondere folgende Themen:

- Berufsrechtliche Änderungen in BNotO und DONot
- Corona-Impfverordnung – Notare
- Elektronisches Urkundenarchiv
- Gemeinsames (Papier-)Urkundenarchiv der Kammern des Anwaltsnotariats
- Ausschreibung und Besetzung von Notarstellen 2020/2021
- Sitzung des clearing-Ausschusses
- Berichte über die Notarprüfungen 2020 / der Bezirksrevisoren 2020

- Situation beim Grundbuchamt Bremen (Gespräch mit dem Präsidenten des AG Bremen und der Abt.-Leiterin beim Grundbuchamt am 03.02.2021)
- Grundbuch: Solum-Web – Änderung der Pflichtfeldangaben
- Arbeitsgruppe „Grundbuchamt“ aus Notariatsmitarbeiterinnen und Rechtspflegern

- Erhöhung der Gebühren für die notarielle Fachprüfung?
- ReNo-Ausbildung: Nachfolgevereinbarung zu den „Bremer Vereinbarungen“:

- Gebühren auf Anderkonten
- Kosten für Unterschriftsbeglaubigungen (Praxis der Sparkasse)

- Versammlungen des Notarversicherungsfonds und des Notarversicherungsvereins a.G. am 28.06.2021
- Vertrauensschadenversicherung der Notarkammern – Entwicklung 2021

- Geldwäschegesetz-Hinweise der FIU gem. § 45 Abs. 1 S. 2. GwG
- Bremer Notarkammer als vertrauliche Stelle nach § 6 Abs. 5 GwG

- Kammerversammlung (gem. § 5 Abs. 2 COV19FKG)
- Neubesetzung der Notarsenate beim HOLG Bremen
- Besonderes Behördenpostfach (beBPo) der Notarkammer

Sowie diverse Befassungen mit

- Aufsichtsangelegenheiten
- Stellungnahmen zu Bestellungen von Notaren, Notarverwaltern und Verwahrnotaren

Weitere Sitzungen, Konferenzen, Veranstaltungen

- Sitzungen der Kammern des Anwaltsnotariats am 18.01., 15.04., 06.09. und am 01.10.2021
- Clearingausschuss Notare am 17.02.2021
- Mitgliederversammlung des DAI am 20.05.2021
- Versammlung des Notarversicherungsfonds und des Versicherungsvereins a.G. am 28.06.2021
- Sitzungen der IT-Koordinatoren der Notarkammern am 18.08., 20.10. und 08.12.2021
- 123. Vertreterversammlung der Bundesnotarkammer am 16.04.2021 in Berlin
- 124. Generalversammlung der BNotK am 02.10.2021 in Travemünde
- Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 22.01.2021,
- Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 15.04.2021 in Berlin,
- Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 09.07.2021 in Berlin,
- Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 30.09.2021 in Travemünde,
- Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 08.11.2021,
- Sitzung des Berufsrechtsausschusses der BNotK am 15.07.2021,
- Beiratssitzung DNotl am 08.03.2021,
- Beiratssitzung DNotl am 05.07.2021,
- Freisprechungsfeier für die ReNo-Auszubildenden 19.07.2021

Statistik

1. Kammermitglieder

Die Zahl der Kammermitglieder betrug

am 01.01.2021	144	Notare
im Berichtsjahr wurden neu bestellt	3	Notare
im Berichtsjahr schieden aus	<u>9</u>	<u>Notare</u>
Stand am 31.12.2021	138	Notare

Von diesen sind tätig im:

AG-Bezirk Bremen	104	Notare
AG-Bezirk Bremen-Blumenthal	14	Notare
AG-Bezirk Bremerhaven	20	Notare

2. Vorstand

Dr. Monika Beckmann-Petey	Präsidentin
Christoph Bardua, Bremen-Blumenthal	Vizepräsident
Dr. Nils Bulling	Schatzmeister
Dr. Sven Klook, Bremerhaven	Schriftführer
Dr. Kirstin Grotheer-Walter	
Kyrulf Petersen	
Dr. Christian Schultz-Bleis	
Nicole Stütelberg	
Dr. Tammo Vitens	

Geschäftsführung

RA Renzo Hille

3. Finanzbericht

Vermögen der Kammer am 01.01.2021 268.149,86 €

Im Geschäftsjahr standen den Kammerbeiträgen

und vermischten Einnahmen

in Höhe von 276.194,08 €

Ausgaben in Höhe von 305.249,26 €

gegenüber.

Vermögen der Kammer am 31.12.2021 239.094,68 €.

Dr. Monika Beckmann-Petey
-Präsidentin-